

Fig. 510.

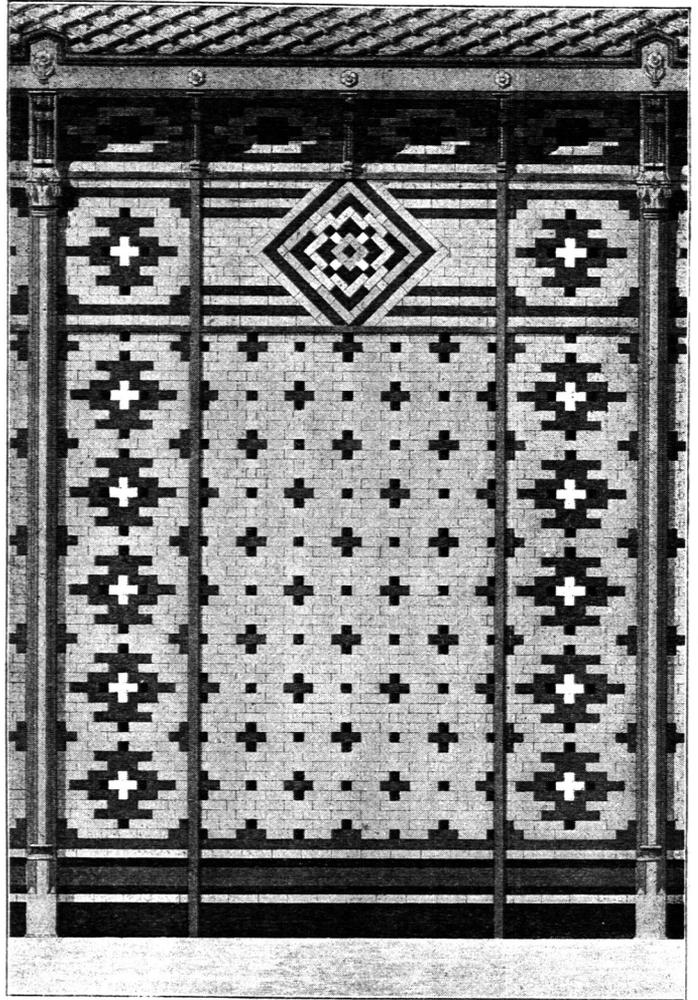
ftänder bot der Pavillon des *Ministère des travaux publics* auf der Pariser Weltausstellung von 1878, von dem eine Hälfte des Grundrisses in Fig. 507 dargestellt ist⁵²⁹).

Die Eckftänder *A*, Bundftänder *B* und Hauptftänder *C* (Fig. 508) sind aus Blechstreifen, **C**- und **L**-Eifen zusammengestellt und nach außen mit *Zorès*-Eifen ausgestattet, welche in gußeisernen Sockeln und eben solchen Confolen zur Unterstützung der Dachrinne endigen (Fig. 510). Die inneren Haupt- und Bundftänder haben diese *Zorès*-Eifen nicht. Die Zwischen- und Fensterftänder (Fig. 508) sind aus **I**-, bezw. **C**-Eifen hergestellt, die zweifache Verriegelung und der obere Rahmen aus flach liegendem **I**-Eifen.

Die Ständer der Langseiten sind ungefähr 7,2 m, die des Thurmes über dem Eingange ungefähr 11,75 m hoch. Der Thurm geht über einem Umgange in ein achteckiges Gefchofs über, dessen Ständer auf großen **I**-förmigen Blechträgern ruhen, welche auf die in Fig. 509 angedeutete Weise mit den unteren Eckftändern verbunden sind.

Die Eckftänder *A* wiegen 115 kg, die Hauptftänder *C* 85 kg auf das laufende Meter. Die Ausmauerung ist 11 cm stark aus verschiedenfarbigen und im Mitteltheile der Hauptseite aus emaillirten Ziegeln hergestellt. In der Hauptfäche war das Eifengerippe schon zu einem Gebäude der Ausstellung von 1876 in Philadelphia verwendet gewesen. Mit Rücksicht auf die Verfindung hatte man an Stelle des Gußeisens die vorgesehene weniger zerbrechliche Schmiedeeisen-Construction gewählt, welche es auch gestattete, die fast 12 m langen Thurmftänder aus einem Stück zu machen.

Aus Blechstreifen hergestellte Ständer kamen beim Bau des *Pavillon des manufactures de l'état* der Pariser Weltausstellung von 1889 in Verwendung⁵³¹). Man beabsichtigte damit die Magerkeit der Erscheinung und die ungenügende Umrahmung der Backsteinausmauerung, welche die gewöhnlich bei kleineren Bauten benutzten Walzeifen dem Auge bieten, zu vermeiden.



*Ministère des travaux publics*⁵³⁰.

Arch.: de Dartein.

1/50 n. Gr.

⁵²⁹) Facf.-Repr. nach: CHABAT, P. *La brique et la terre cuite*. Paris 1881. Pl. 57.

⁵³¹) Nach: *Encyclopédie d'arch.* 1889—90, S. 69.